

Landkreis Saalekreis

Der Landrat



Landkreis Saalekreis – Domplatz 9 – 06217 Merseburg

Dezernat I Vergabestelle

Gebäude Schloss Merseburg, Domplatz 9

Bearbeiter Maxi Carolin Schaaf
Telefon 03461 40-1143

E-Mail maxicarolin.schaaf@saalekreis.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Vergabe-Nr.

VST-3.5/2026/Sc

Datum

06.02.2026

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Sanierung der denkmalgeschützten Sekundarschule "August Bebel" in Leuna
Leistung:	Los 5 – Fachplanung HLS

Anlagen

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
- Anlage Auff Teilmewbw Wertungskriterien
- Vertrag (Entwurf) inkl. Aufgabenbeschreibung und Planunterlagen
- Information Datenschutz
- _____

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Teilnahmeantrag
- Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD)
- Erklärung Bietergemeinschaft (FB 234)
- Verzeichnis Nachunternehmer
- Verzeichnis Unterauftragnehmer
- Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe)

Bürgerinformation Merseburg
Anschrift Domplatz 9
06217 Merseburg
Telefon 03461 40-0
E-Mail info@saalekreis.de
Internet www.saalekreis.de

Bürgerinformation Halle
Anschrift Hansering 19, 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 204-3201 oder -3202
Bürgerinformation Querfurt
Anschrift Kirchplan 1, 06268 Querfurt
Telefon 034771 73797-0

Bankverbindungen
Saalesparkasse
IBAN DE36 8005 3762 3310 0057 62
BIC NOLADE21HAL

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE91 1203 0000 0000 8116 46
BIC BYLADEM1001



Öffnungszeiten
und weitere
Informationen
finden Sie auf
www.saalekreis.de.

C) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

- 1.** Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
des Landkreises Saalekreis, Domplatz 9, 06217 Merseburg

zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name: _____ Tele-
fon: _____

Straße: _____ Fax: _____

PLZ / Ort: _____ E-Mail: _____

Nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

- 3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
- siehe Anlagen B), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig
- siehe 3.3
-

- 3.2 Folgende Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
- siehe Anlagen C), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig
-
-

- 3.3 **Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen zu den in Nr. 7 genannten bzw. angekreuzten Eignungskriterien einzureichen.**

4. Teilnahmeanträge können gestellt werden:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> schriftlich, | <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch in Textform, |
| <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittenem/m,
Signatur/Siegel. | <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel |

5. Abgabe des Teilnahmeantrag:

Bei schriftlichem Teilnahmeantrag ist die beigelegte Bestätigung/der beigelegte Teilnahmeantrag zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Einreichungsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle: _____

Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Der Umschlag ist außen mit Namen (Unternehmen) und Anschrift des Bewerbers und der Angabe:

Teilnahmeantrag für:

Projekt:	_____
Leistung:	_____

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen in Textform muss der Bewerber, der die Erklärung abgibt, zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur bzw. dem geforderten Siegel zu versehen. Der elektronische Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmezeit über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

6. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- Mindestens
 Höchstens 5

7. Maßgebende Mindeststandards, Kriterien u. Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

- Erklärungen nach § 123 und 124 GWB über das Vorliegen oder das Nichtvorliegen von zwingenden und/oder fakultativen Ausschlussgründen;
- bei vorliegenden Ausschlussgründen: Erklärung des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB mit entsprechenden Nachweisen
- Erklärung des Bewerbers, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen (§ 73 Abs. 3 VgV). Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist.

Hinweis: Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck „124 LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen“, soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Die Erklärung gemäß § 73 Abs. 3 VgV ist formlos als gesonderte Anlage einzureichen (die Vergabeunterlagen enthalten dafür keine Vorlage).

- sofern zutreffend: Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft

Bietergemeinschaften werden unter folgenden Bedingungen zugelassen:

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben,

-dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird und

-dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Bietergemeinschaften haben in ihrem Angebot ihre Mitglieder und deren Aufgaben (Arbeitsteilung) innerhalb des Projektes anzugeben. Sie haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber vertritt.

- sofern zutreffend: Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV)

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die nachfolgenden Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

7.1 Maßgebende Mindeststandards, die vom Bewerber zu erfüllen sind:

7.1.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (§ 44 VgV):

7.1.2 wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV):

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV

Nachweis, dass im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) gegeben ist.

Mit dem Teilnahmeantrag sind entsprechende Unterlagen zum Beleg/Nachweis des Kriteriums einzureichen.

7.1.3 technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV):

- Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:**

- berufliche Qualifikation der Ingenieure (Projektverantw.)**
- Kammereintrag mind. ein Büromitglied**

Mit dem Teilnahmeantrag sind entsprechende Unterlagen (z. B. Studien- und Ausbildungsnachweis, Nachweis Kammereintrag) zum Beleg des Kriteriums einzureichen (§ 46 (3) Nr. 6 VgV).

- geeignete Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (gemäß § 46 (3) Nr. 1 VgV):

Vorlage/Angabe von zwei Referenzen mit folgenden Kriterien:

Referenz 1: in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mindestens Leistungsphasen 2 bis 8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität

Referenz 2: in den letzten 5 Kalenderjahren fertiggestellt, mindestens Leistungsphasen 2 bis 8, Bildungsbau oder vergleichbarer Komplexität

Hinweis:

Die Referenzen sind entsprechend als Referenz 1 und 2 zu kennzeichnen.

- Angabe, ob die Weitervergabe von Auftragsanteilen als Unteraufträge beabsichtigt ist mit entsprechenden Nachweisen zum Unterauftragnehmer (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV); falls zutreffend

Hinweis: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

7.2 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Bei Eingang von mehr als 5 Teilnahmeanträgen welche die Mindestanforderungen gemäß vorst. 7.1 erfüllen, erfolgt die **Auswahl der Teilnehmer zur 2. Stufe entsprechend den Auswahlkriterien gemäß „Anlage Auff Teilnahmewbw_Wertungskriterien“**.

Mit dem Teilnahmeantrag sind entsprechende aussagefähige Unterlagen einzureichen, die eine Bewertung hinsichtlich der benannten Auswahlkriterien Stufe 1 ermöglichen.

8. Verhandlung

Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten. Sollten sich die Notwendigkeit zur Verhandlung ergeben, werden Sie mit gesonderten Schreiben dazu eingeladen.

9. Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: 1. und 2. Vergabekammer
beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Straße: Ernst-Kamieth-Straße 2
PLZ/Ort: 06112 Halle (Saale)

10. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe der ausgewählten Bewerber erfolgt voraussichtlich in der 14. KW 2026.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schaaf
Sachbearbeiterin